

| 25.07.2008 |

Blau-Weiße Nacht in Stegersbach: Profis zum Anfassen

Orlando Engelaar kam aus dem Staunen nicht heraus. "Ich wusste seit der Saisonöffnung, dass Schalke unglaubliche Fans hat. Das wurde heute auf jeden Fall bestätigt."



Der niederländische Mittelfeldspieler kam gemeinsam mit dem kompletten Kader am Donnerstagabend auf den Trainingsplatz. Doch dieses Mal ging es nicht um Positionsspiel oder Laufeinheiten auf dem Rasen; die Blau-Weiße Nacht stand an.

"Der Abend für die Fans hat bei uns seit vielen Jahren Tradition. Viele Fans, die ins Trainingslager reisen, kommen genau deshalb", erklärt Rolf Rojek, Vorsitzender des Schalker Fan-Club Verbandes.



Für Schalkes Chef-Trainer Fred Rutten und seine Spieler begann der Abend auf dem Platz. Gemeinsam mit den rund 200 Fans wurden Fotos gemacht. Anschließend setzten sich die Spieler an verschiedene Tische im und am Clubheim des SV Stegersbach. Dort wurde mit den Anhängern gefachsimpelt, Erinnerungsfotos wurden geschossen und Autogramme geschrieben.



"Ich finde es super, dass der Verein so etwas anbietet", so Peter Schmidt, der aus Plauen ins Trainingslager gereist ist. Aus dem hohen Norden kamen die Kropfer Knappen. Rund 1400 Kilometer entfernt von Zuhause freute sich Dirk Uphoff, "dass man mal so nah an die Spieler herankommt. Sonst hat man ja keine Möglichkeit, ein persönliches Wort zu wechseln."

Für die Spieler der Königsblauen war der Abend mit den Anhängern nach den Strapazen der letzten Tage eine willkommene Abwechslung. Benedikt Höwedes: "Ich finde das gut. Man sieht mal andere Leute und kommt auf andere Gedanken."

Bei Orlando Engelaar hinterließ eine Tatsache an diesem Abend den größten Eindruck: "Schalke hat ja nicht nur Fans in der Region um Gelsenkirchen. In ganz Deutschland gibt es ja Anhänger. Das finde ich super."

[Zurück](#)